Übersicht

Sektion 1: Lehrer und Schüler

Teil I:
Lehrerrolle, Erziehungsstil und Interaktion im Klassenzimmer 16

Teil II:
Auswirkungen und Ursachen des Verhaltens von Lehrern und Schülern 68

Teil III:
Berufliche Situation des Lehrers 159

Sektion 2: Lehrer und Schule

Teil I:
Konzepte: Innovation und Professionalisierung 203

Teil II:
Strategien zur Demokratisierung von Schule 297

Inhalt

Vorbemerkung 13

Sektion 1: Lehrer und Schüler

Teil I

Michael Charlton, Heinrich Dauber
Lehrerrolle, Erziehungsstil und Interaktion im Klassenzimmer 16

Heinrich Dauber
1. Annahmen bei der Beschreibung und Erklärung sozialen Interaktion 16

1.1. Fallbeispiel 16
1.1.1. Die ‹Tatsachen› 16
1.1.2. Die ‹Determinanten› 18

Michael Charlton
2. Beobachtung und Beschreibung sozialen Verhaltens 19

3. Determinanten sozialer Interaktion 23

4. Psychologische Konstrukte 25

4.1. Die Suche nach ‹wesentlichen› Verhaltensmerkmalen 25

4.2. Stabile Persönlichkeitsmerkmale
als Konstrukt zur Beschreibung sozialen Verhaltens 27

4.3. Entwicklung und Struktur der Persönlichkeit 30

4.4. Die Wahrnehmung der Persönlichkeit des Schülers durch
den Lehrer 42

Heinrich Dauber
5. Soziologische Konstrukte 48

5.1. Das Rollenmodell als sozialwissenschaftliches
Konstrukt 48

5.2. Verschiedene Traditionen in der Entwicklung des Rollenmodells 50

5.3. Veränderung der Lehrerrolle in ihrem Verhältnis zur Rolle
des Schülers? 54

5.4. Die Rollenstruktur der Lehrer-Schüler-Interaktion 58
5.4.1. Annahme 1 59
5.4.2. Annahme 2 60
5.4.3. Annahme 3 64

Anmerkungen zu Teil I 67

Teil II

Michael Charlton, Heinrich Dauber
Auswirkungen und Ursachen des Verhaltens von Lehrern und Schülern 68

Michael Charlton
6. Der ‹Erziehungsstil› von Lehrern 69

6.1. Lehrerverhalten als unabhängige Variable 69

6.2. Dimensionen des Lehrerverhaltens 71
6.2.1. Dimension Lenkung 72
6.2.2. Dimension Wertschätzung 74

6.3. Typenkonzepte für das Lehrerverhalten 77

Heinrich Dauber
7. Die Strukturierung der Lehrer-Schüler-Interaktion durch verschiedene Erziehungstechniken des Lehrers 83

Michael Charlton
8. Soziales Lernen in der Schulklasse 90

8.1. Verstärkungslernen in der Schulklasse 93

8.2. Beobachtungslernen in der Schulklasse 95

8.3. Probleme der Verhaltensmodifikation in der Schule 97

Heinrich Dauber
9. Modelle der Rolleninteraktion zwischen Lehrer und Schüler 101

9.1. Ein einfaches Modell der Rolleninteraktion 101

9.2. Ein erweitertes Modell der Rolleninteraktion 107

10. Determinanten der Rolleninteraktion zwischen Lehrer und Schüler 114

10.1. Auswirkungen der beruflichen Sozialisation des Lehrers auf die Rolleninteraktion zwischen Lehrer und Schüler 114

10.2. Auswirkungen der Primärsozialisation der Schüler auf die Rolleninteraktion zwischen Lehrer und Schüler 125

10.3. Auswirkungen der institutionellen Bedingungen der Schule auf die Rolleninteraktion zwischen Lehrer und Schüler 135

Heinrich Dauber
11. Perspektiven für Lernen und Verändern – Zwischenbilanz 157

Anmerkungen zu Teil II 158

Teil III

Otmar Preuß
Die berufliche Situation des Lehrers unter dem Aspekt der gesellschaftlichen Funktion von Schule
Lehrer und Schüler im Rollenkonflikt 159

1. Unterschiedliche Rolleninterpretationen und ihre Folgen 160

1.1. Rolleninterpretation durch den Lehrer 160
1.2. Die Problematik der Lehrerrolle (I) 162
1.3. Rollen‹interpretation› durch den Schüler 163
1.4. Die Macht des Lehrers und die Macht des Schülers 166

2. Möglichkeiten der Rollendistanzierung für den Lehrer und damit verbundene Probleme 168

2.1. Rollendistanzierung des Lehrers und Rollenverweigerung der Schüler 168
2.2. Rollendistanzierung und Perspektiven des Lehrers 172

3. Die Rolle des Lehrers unter dem Aspekt des Verhältnisses von Schule und Gesellschaft 178

3.1. Der Beruf des Lehrers als ‹soziale Rolle› – Die Problematik der Lehrerrolle (II) 180
3.2. Veränderungen in der Gesellschaft und Veränderungen im Schulwesen 186
3.2.1. Begabtenschule zu Beginn der Weimarer Republik am Beispiel Berlin 187
3.2.2. Die «Bildungskatastrophe» und ihre Auswirkungen 194
3.2.3. Chancengleichheit und Emanzipation 200

Sektion 2: Lehrer und Schule

Teil I

Heinrich Dauber, Christoph Th. Scheilke
Konzepte: Innovation und Professionalisierung 203

Heinrich Dauber
1. Schule als Erfahrungsfeld 204

1.1. Curriculum 205
1.2. Schulorganisation intern (Unterricht) 211
1.3. Schulorganisation extern (Schulverwaltung) 215
1.4. Disziplin 221
1.5. Kooperation 227

Christoph Th. Scheilke
2. Innovationsstrategien 232

2.1. Der Begriff ‹Innovation› 233
2.2. Dimensionen / Typen von Innovationsstrategien 235
2.3. Das Modell sozialer Interaktion 236
2.4. Das Modell von Forschung, Entwicklung und Verbreitung (FEV) 241
2.5. Das Problemlösungs-Modell 246
2.6. Das Verbundmodell 250
2.7. Schlußbemerkungen 255

Heinrich Dauber
3. Innovation und Professionalisierung 256

3.1.1. Professionalisierung als Zuwachs an Komplexität der Tätigkeit und Kompetenz in der Berufsrolle 259
3.1.2. Die Aufgaben des Lehrers 259
3.1.3. Kompetenzen in der Berufsrolle 263
3.1.4. Gesellschaftlicher Hintergrund 265
3.1.5. Institutionelle Folgen 268

3.2.1. Professionalisierung als Zuwachs an sozialer Verantwortlichkeit und berufsrelevantem Normkodex 269
3.2.2. Inhaltliche Innovationsprobleme 270
3.2.3. Kompetenzen in der Berufsrolle 281
3.2.4. Gesellschaftlicher Hintergrund 292

Anmerkungen zu Teil I 296

Teil II

Otmar Preuß, Christoph Th. Scheilke
Strategien zur Demokratisierung von Schule 297

Christoph Th. Scheilke
1. Innovation und Organisation Schule

1.1. Organisation 297
1.1.1. Merkmale von Organisation 298
1.1.1.1. Bewußte Spezifikation der Zwecke 299
1.1.1.2. Formelle und informelle Strukturen und Prozesse 299
1.1.1.3. Das Faktum des Organisiertseins 301

1.2. Verschiedene Sichtweisen von Organisationen 301

1.3. Gebräuchliche, doch nur bedingt brauchbare ‹Theorien› 303
1.3.1. Die ‹Theorie› der Sündenböcke 303
1.3.2. Die Institution ist an allem schuld 303
1.3.3. Erst die Reform der Gesellschaft – dann die der Schule 304

2. Inhaltliche Perspektiven von Innovationen in Schulen 305

2.1. Schule und Gesellschaft 305

2.2. Schule intern 307

3. Demokratisierung und Dezentralisierung 313

3.1. Demokratisierung des Schulwesens 313
3.1.1. Ziele und Begründung 313
3.1.2. Vorgeschlagene Maßnahmen 314
3.1.3. Hintergrund 314

3.2. Demokratisierung in der Schule 315
3.2.1. Einige Zielvorstellungen 315
3.2.2. Ein Beispiel 316
3.2.3. Probleme gemeinsamer Zielsetzungen 318
3.2.4. Probleme gegenseitiger Information 324

3.3. Ein Lösungsrahmen 328

4. Zusammenfassung 331

5. Schulreform und Gewerkschaftsarbeit 332

5.1. Politische Apathie – ein Problem der Persönlichkeit? 333

5.2. Bedingungen politischen Einflusses 335

5.3. Lehrerverbände – berufsständische oder allgemeinpolitische Vertretungen 340

5.4. Demokratisierung der Lehrerverbände 342

Otmar Preuß
6. Beruf des Lehrers und Rolle der Eltern 344

6.1. Die Problematik der Lehrerrolle (III) 346
6.1.1. Funktionen des Lehrers und Erwartungen der Eltern 347
6.1.2. Unterschiedliche Erwartungen von Eltern an die Schule und ihre Ursachen 351

6.2. Zur Professionalisierung des Lehrerberufs 359
6.2.1. Kobs unzulängliche Analyse der ‹Rollenproblematik des Lehrerberufs› 359
6.2.2. Nichtvollendete Professionalisierung als Ursache der Rollenproblematik? 361

6.3. Eine Alternative: Kooperation zwischen Lehrern, Eltern und Schülern 367
6.3.1. Der Schüler als Subjekt der Erziehung 372
6.3.2. Lehrer und Eltern vor den gleichen Problemen 375

Anmerkungen zu Teil II 379

Sachwortregister 381